

In den ägyptischen Archiven befanden sich farbig ausgeführte Pläne auf Papyrus, welche mit erklärenden Texten versehen, die Konfiguration der Gebirge, die Straßen und Seitenwege, die Brunnen und Arbeiterwohnungen, die Kultusstätten, die Arbeiterwohnstätten, ja selbst die von den Königen aufgeführten Gedächtnissteine in Bild und Schrift wiedergaben. Bruchstücke derartiger Pläne, aus dem vierzehnten Jahrhundert v. Chr. herrührend, werden in dem ägyptischen Museum von Turin als besondere Merkwürdigkeiten den Besuchern gezeigt.

Es ist mir keine inschriftliche Überlieferung bekannt, welche, mit Ausnahme der in Gold gezahlten oder richtiger gesagt abgewogenen Tribute, von Erwerbungen dieses Edelmetalls aus vorderasiatischen Gebieten spräche. Dagegen melden inschriftliche Denkmäler und Papyrusurkunden von ägyptischen Ophirfahrten zur See, welche außer wertvollen Bodenerzeugnissen, an ihrer Spitze der kostbare Weihrauch, Gold von den südlichsten Küstengebieten des Roten Meeres nach der Residenz der Pharaonen im Niltale einführten. Tritt in den älteren Texten die allgemeine Bezeichnung Buone für das ferne Reiseziel im Süden ein, so vermehren sich die Namen in den späteren Jahrhunderten bis zu dem Anfang unserer christlichen Zeitrechnung hin. Die Westküste Semens mit ihren Goldländern Saba, Habila, Parbaim und Uphas, wie sie in der Bibel genannt werden, lieferten bekanntlich das Edelmetall nach Palästina, das durch phönizische Kaufleute, die von Tyrus in erster Linie, auf den Markt gebracht wurde. Man wird kaum fehl gehen, auch für Ägypten die süd-arabische Bezugsquelle vorauszusetzen, sicherlich in den späteren Zeiten der Geschichte des Pharaonenreiches.

Bereits im dreizehnten Jahrhundert, in welchem Pharao Ramses III. als ein starker und mächtiger König die Zügel der Regierung in seiner Faust hielt, ward das Gold in besonderen Sorten theils seinem Ursprung, theils seiner Reinheit und Zusammensetzung mit anderen Metallen nach in ver-

schied  
mein  
tigen  
golde  
herau  
pische  
arabi  
Gegen  
licher  
Gold  
Sorte  
Name  
und  
ist.  
auf e  
alten  
setzen  
in B  
kleiner  
bestim  
war  
verlieh  
in de  
allgen  
suchu  
Ausg  
stim  
10,91  
besond  
großer  
geschl  
der  
in de  
Babyl